Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach

40. Jahrgang | Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort / Monatsspruch	3
Stolpersteine für Alsbach	5
Cafe 80 +	6
Stabübergabe in der Diakoniestation Nördliche Bergstraße	8
Familiensfreizeit im Taunus	10
Einladungen	12
Taizé-Gruppe in Alsbach	14
Kinder Bibelwochenende im März	16
Kindergottesdienste im Mai	18
Radtour nach Maria Einsiedel	19
500 Jahre Luther und Musik	20
Gastspiel: Karin Herrmann-Brandenburg stellt sich vor	22
Aus dem Dekanat	23
Reformationsgottesdienst auf der Starkenburg	24
Kirche und Welt	25
Besuch aus Schweden / Konfirmationsjubiläum	26
Freud und Leid, Geburtstage	27
Freud und Leid	28
Gemeindenetz	29
Gottesdienste im Mai, Kollektenplan	30
Vormerken	31
Kontakte, Impressum	32

Titelbild: Christi Himmelfahrt, aus dem Freskenzyklus von Giotto aus der Cappella degli Scrovegni in Padua (Italien), Foto: E. Reiniger

Das wünsch‘ ich mir!
So möchte ich sein – und so reden können: freundlich und mit der richtigen Prise Salz.

Charmant und spritzig –
zugleich deutlich und verbindlich.
Tiefgründig und treffend –
verstehend und aufbauend.
Warmherzig offen –
nicht kaltherzig verschlossen.
Nicht ätzend-verletzend,
wohl aber gewürzt, gewitzt, gewinnend.

Wenn’s sein muss gegen den faden Einheitsbrei, gerne gesalzen und gepfeffert. Ohne „Gschmäckle“, nie abgeschmackt, dafür schmackhaft.

Eben mit „Schmackes“!
Nicht bloß bieder-brav, nicht artig-richtig, nicht korrekt-perfekt, nicht glitschig-glatt. Sondern: charaktervoll, humorvoll, liebevoll.

Salz gibt Würze.
Salz konserviert.
Salz taut auf.
Salz düngt.

So soll unser Umgang, unser Sprechen sein: würzig, Bewährtes pflegend, frostige Atmosphäre

Salzkristall

auftauend und so, dass auf manchem Mist doch noch Gutes wachsen kann.

Von Jesus kommt der Vergleich mit dem Salz. In der Bergpredigt spricht er seinen Freunden zu: „Ihr seid das Salz der Erde“. Jesus hat mit seiner Liebe und seinem Humor Würze in das Leben der Jünger gebracht – und in die Welt.
Wir können auch als kostbare Körnchen den Unterschied in unserem Umfeld machen!

Für ein gut gewürztes, freundliches, charmantes Reden kann man sich im Gebet Hilfe holen: „Gib, dass ich genießbar bin für meinen Nächsten.
Gib, dass ich Appetit mache. Gib, dass Deine Liebe zu meinem Maßstab wird.“

So soll’s auch bei uns in unseren Gemeinden zugehen: „Allezeit freundlich und mit Salz gewürzt“. Gerne auch in dieser Reihenfolge, denn dann tut Salz besonders gut, hebt den Geschmack und macht Appetit auf mehr ...

Wohl bekomm’s !

Ihre Pfarrerin Angelika Giesecke.

Stolpersteine für Alsbach

In der letzten Brücke-Ausgabe fanden Sie bereits einen ausführlichen Beitrag zur geplanten zweiten Verlegungsaktion von Stolpersteinen.

An den Termin am **Samstag, 13. Mai 2017,** möchten wir gern erinnern.

Die Veranstaltung beginnt um **13:00 Uhr** am Mahnmal für die jüdischen Mitbürger/innen am Bürgerhaus Sonne in Alsbach mit kurzen Ansprachen von Bürgermeister Rausch für die Gemeinde, Pfarrer Lösch für die Kirchengemeinde und Lukas Becker für den Arbeitskreis. Die musikalische Begleitung wird wieder Raphael Wolf mit seinem Saxophon übernehmen.

Termin-erinnerung!

Wenn Sie sich mit einer Spende an der Finanzierung beteiligen möchten, steht weiterhin das Konto der Evangelischen Kirche Alsbach zur Verfügung: Konto: IBAN DE 71508501500042000450 – Verwendungszweck: Stolpersteinverlegung –
Infos auch unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Gunter_Demnig

Arbeitskreis Stolpersteine
i.A. Anke Paul

Am Mittwoch, dem 22. März 2017, um 14:30 Uhr trafen über 40 Gäste zum Geburtstags-Café 80+ im Evangelischen Gemeindehaus ein. Nachdem Dr. Hans Dietzel die Anwesenden begrüßt hatte, übernahm Pfarrer Christian Hilsberg das Wort. Er hatte als Thema das Lied von Paul Gerhardt "Geh aus mein Herz und suche Freud" gewählt. Wir sangen einige Verse von diesem schönen Frühlingslied und wurden von Herrn Hilsberg auf der Gitarre begleitet.

Es folgten Geschichten und Gedichte, vorgetragen von Christel Witte, Dr. Hans Dietzel, Dr. Günther Prolingheuer, Doris Bonin-Müller. Auch ein Sketch von Dr. Hans Dietzel und Doris Bonin-Müller sorgte für gute Unterhaltung. Nach dem Kaffeetrinken sangen wir auch noch einige Lieder, die sich die Geburtstagskinder wünschten. Nach dem Schlußgebet von Pfarrer Christian Hilsberg ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Zum nächsten 80+ - Café werden die Jubilare im Sommer 2017 eingeladen.

Doris Bonin-Müller
Fotos: Lutz Witte, Hans Dietzel

Stabübergabe in der Diakoniestation Nördliche Bergstraße

Personalwechsel im Vorstand und dessen Vorsitz

Ende März legten Frau Ilse-Lore Spalt und Herr Knut Beier ihre Ämter im Vorstand der Diakoniestation Nördliche Bergstraße nieder, weil sie nun mehr Zeit für andere Dinge haben wollten und Jüngeren die Leitungsaufgaben in die Hände legen mochten. Frau Spalt gehörte dem Vorstand seit 2003 an, Herr Beier seit 2005. Den Vorstandsvorsitz übernahm Knut Beier im Dezember 2009. Seine betriebswirtschaflichen Kenntnisse waren in den zurückliegenden Jahren eine große Hilfe, um die Station gut durch manche schwierigen Zeiten zu führen.

Von links nach rechts: Pfr. i.R. Gerhard Helbich, Knut Beier, Ilse-Lore Spalt, Horst Lehrian, Barbara Rudolph .

Pfr. Rabenau, der Vorsitzende der Verbandsvertretung der Diakoniestation, dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Der Ver-

bandsvertretung gehören die sechs Trägergemeinden der Station an: die Evangelischen Kirchengemeinden Alsbach, Bickenbach, Hähnlein, Jugenheim, Ober-Beerbach und Seeheim-Malchen.

Als neues Mitglied für den Vorstand konnte der Ruhestandspfarrer Gerhard Helbich aus Alsbach gewonnen werden. Als neuen Vorsitzenden wählte die Verbandsvertretung Herrn Horst Lehrian aus Ober-Beerbach. Frau Barbara Rudolph, ebenfalls aus Ober-Beerbach, die wie Herr Lehrian dem Vorstand bereits angehörte, wird dort auch in Zukunft weiter mitarbeiten.

Hans-Peter Rabenau

Gemeinschaft (er)leben

Familienfreizeit im Taunus vom 24.-26.03.2017

Eine wunderschön gelegene Unterkunft in der hügligen Landschaft des Taunus. Es ist strahlendblauer Himmel, die Vögel verkünden ihr Frühlingskonzert und ein lauer Wind streift über die Hügel des evangelischen Freizeitheims in Ober-Mörlen. Noch ist alles ruhig. Aber das ändert sich bald: Acht Familien aus Alsbach-Hähnlein und Umgebung trudeln nach und nach hier ein, um ein gemeinsames Wochenende zusammen zu verbringen. Die Gänge und das Gelände werden bald von Kinderlachen, Gerenne, Musik und Geschirrgeklapper erfüllt. Es war faszinierend zu beobachten, wie schnell Kinder und Erwachsene, die sich bisher nur oberflächlich kannten, zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Sandra Matz,

die Gemeindepfarrerin aus Alsbach-Hähnlein, sorgte mit ihrer fürsorglichen und herzlichen Art schnell für ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Gemeinsam haben wir gesungen, Ball gespielt, aus Ton Kunstwerke im Wald entstehen lassen, gekocht, gegessen und Andachten zusammen gehalten.
Das Zusammenleben in so einer 30 köpfigen Großfamilie war für uns das beeindruckendste Erlebnis. Es gab zwar einen Dienstplan, doch immer waren auch ohne Eintragungen genug helfende Hände vorhanden und auch fühlte sich jeder für jedes Kind auf der Freizeit verantwortlich. Diese gelebte Gemeinschaft, bei der man sich, ohne sich lange zu Kennen, auf jeden verlassen konnte, war unglaublich schön.
Auch wenn drei Tage mit 14 Kindern im Alter von 1,5 bis 6 Jahren sehr anstrengend sind, so bleiben doch gerade die positiven Erlebnisse in Erinnerung: Hier nur ein paar Einblicke: Tonkunstwerke im Wald bei strahlendem Sonnenschein und Gitarrenmusik erschaffen, große Kinder, die sich um die kleinen Geschwisterchen anderer Familien kümmern, ein Zauberer, der große und kleine Menschen zum Staunen brachte, Kinder, die ihre müden Eltern in den Mittagsschlaf bringen und dann selbst wieder spielen gehen, wandernde Lagerfeuer, gemütliche Abendstunden mit erstaunlich wachen Kindern, die die nächtliche Gesellschaft in vollen Zügen genießen, ein improvisiertes Restebrunch während des Aufräumens im stahlenden Sonnenschein vor der Tür mit frisch gebackenen Waffeln...
Wir danken besonders Sandra Matz, aber auch allen beteiligten Familien, ganz herzlich für dieses schöne Wochenende und die gelebte Gemeinschaft.

Familie May (Matti, Tine, Ole, Carla, Lino)

Einladung zum Seniorennachmittag

Die Alsbacher Landfrauen laden zu einem Seniorennachmittag

am Mittwoch, den 3. Mai 2017, um 14.30 Uhr

in das Evangelische Gemeindehaus, Bickenbacher Str. 27 ein.

Mit Liedern, Vorträgen, Kaffee und Kuchen sowie einem Theaterstück wollen wir Sie unterhalten.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Landfrauen.

Herzliche Einladung

zum Bibelgesprächs-Abend
am Donnerstag, dem 18.05.
um 20.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: Vertraut und doch voller Überraschungen - Psalm 23

Den Abend leitet Pfrn. Angelika Giesecke

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

am Donnerstag, den 25. Mai 2017,

um 10:30 Uhr im Görschel

Dieser Gottesdienst findet im Rahmen des Görschelfestes des FC Alsbach statt und wird vom

Evangelischen Kirchenchor Alsbach

unter Leitung von Heike Städter - unterstützt von Mitgliedern des früheren Gesangvereins - gestaltet.

Den Gottesdienst leitet Pfr. i.R. Gerhard Helbich

Das 48. Görschelfest findet am Donnerstag, den 25. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt), zum vierten Mal mit dem FC Alsbach als Ausrichter statt!

Taizé-Gruppe in der evangelischen Kirchengemeinde Alsbach

Am 02.04.2017 feierten wir zusammen mit Pfarrer Lösch einen Gottesdienst im Gemeindehaus. Musikalisch begleitete uns Frau Brita Rückeberg auf Cello und Gitarre.

Frère Roger hatte die Bruderschaft vor 75 Jahren in Taizé in Frankreich gegründet. Vor allem Jugendliche, aber inzwischen alle Generationen, treffen sich jährlich dort, um mit Stille, Gesang, Meditation Gottesdienste zu feiern.

Unsere Taizé-Gruppe trifft sich am 2. und 4. Sonntag im Monat je nach Jahreszeit im Evangelischen Gemeindehaus oder in der Kirche zum Taizé-Gebet.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Taizé-Gruppe

Text und Bilder
Ilsemarie Netzer

Kinder-Bibel-Wochenende im März

25 Kinder und Jugendliche trafen sich zum Kinder-Bibel-Wochenende im Gemeindehaus. Die alttestamentliche Geschichte von Rut und ihrer Familie stand im Mittelpunkt des Wochenendes.

Aufbrechen

Auf der Flucht sein

Ankommen

Ein Zuhause finden

und damit verbundene Gefühle, wie Freude, Sorgen, Angst, Hunger und Heimweh begegneten den 5 bis 20 Jährigen – Teamern wie Kindern. Dass die 3000 Jahre alte Erzählung immer noch aktuell ist, erfuhren die Kinder beim Besuch von Yusuf aus Somalia im Gemeindehaus, der von seiner gefährlichen Flucht durch die Wüste und über das Meer bis nach Alsbach berichtete.

So wie für Noomi und Rut, einer Urahnin von König David und Jesus, war es die Hoffnung auf ein Zuhause in Frieden und die Zuversicht auf eine Zukunft ohne Not, die sie antrieb, ihre Heimat zu verlassen.

Die Heranwachsenden waren berührt von der Geschichte der biblischen Frauen und auch von Yusuf. Nach der ernsten Runde am Samstagnachmittag spielten dann alle zusammen vor dem Gemeindehaus – aber nicht zu lange, dann gingen wir wieder ins Haus – Yusuf war es einfach noch zu kalt draußen!

Text und Fotos: Stella Rascher

Kindergottesdienste im Mai

KIRCHE MIT KINDERN

Wir feiern Kindergottesdienst im Gemeindehaus am

Sonntag, dem 7. Mai und am Sonntag dem 14. Mai um 10.00 Uhr.

Thema: Felsenfest und löwenstark, Daniel und seine Freunde.

Sei dabei!

(Am 28.5. ist kein Kindergottesdienst!)

Herzliche Einladung zum

Tauferinnerungs-Gottesdienst

in der Kirche am Sonntag,

dem 21. Mai um 10 Uhr,

den wir mit vielen großen und kleinen Leuten feiern möchten. Alle Kinder, die 2013 in Alsbach oder in einer anderen Kirche getauft wurden und in Alsbach oder Sandwiese wohnen, bekommen im Gottesdienst eine Bibel geschenkt. Dafür melden Sie die Kinder bitte im Gemeindebüro bei Frau Baum bis zum 10.5. an. Wir freuen uns auf einen besonderen Segensgottesdienst. Die Kindergottesdienst-Kinder sind mit dabei (Kein Kigo im Gemeindehaus).

Für die Sommerurlaubs-Planung:

Unsere diesjährige Kinder-Ferien-Kirche findet statt von Montag, 31.07. bis Freitag 04.08.2017.

„Eine Kette ist nur so stark, wie ihr schwächstes Glied“

Wir laden ein:

am Sonntag, den 21.5.2017
gemeinsam nach Maria Einsiedel zu radeln

Glückshormone freisetzen

Körperliche Kraft & Stärke spüren

Sinne schärfen

Am Ziel wollen wir zusammen Mittagessen, für einen heißen Grill wird gesorgt

Treffpunkt: 11:30h, Gemeindehaus Bickenbacher Straße 27

Anmeldung bitte bis zum 16.5.2017 bei Katrin Dehmel
mariposa.k@web.de

Ev. Kirchengemeinde
Alsbach, Ausschuss 30+

Frau Musika – 500 Jahre Luther und Musik

Lebendiges Gemeindenetz am 21. Mai 2017 in Balkhausen

Herzliche Einladung

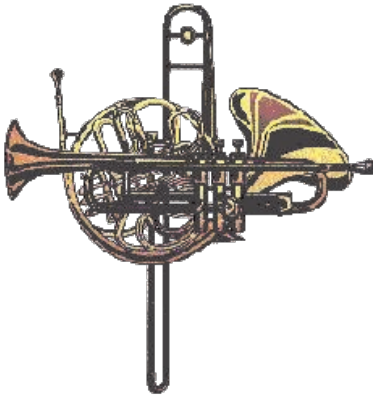
zum Konzert des Bläserchores Balkhausen und des Evangelischen Kirchenchores Alsbach

am Sonntag, den 21. Mai 2017, um 17.00 Uhr
im Bürgerhaus Balkhausen, Im Schollrain 6

Zu einem ersten gemeinsamen Konzert laden der Bläserchor Balkhausen und der Kirchenchor Alsbach unter der Leitung von Heike Städter ein.

Im Mittelpunkt des gemeinsamen Musizierens wird „Frau Musika“ stehen! In der Schlosskirche zu Wittenberg findet der Besucher, noch ehe er in das Kirchenschiff eintritt, in einem kleinen Windfang eine eher unscheinbare Holztafel mit folgendem Ausspruch Martin Luthers: „In diesem Gotteshaus soll es geschehen, dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum mit ihm reden durch Gebet und Lobgesang“.

„Mit ihm reden durch Gebet und Lobgesang“ ist ein Leitspruch und ein wesentlicher Gedanke,



der das Musizieren der Sänger und Bläser im Kirchen- und Bläserchor prägt. Montags probt in Alsbach unser Kirchenchor. Die Bläser lassen dienstags in Balkhausen ihre Trompeten, Posaunen und Tuben erklingen. Beide Gruppen werden von Heike Städter geleitet. Es sind engagierte Ensembles, die sehr regelmäßig und aktiv das Gemeindeleben in

Alsbach und Jugenheim gestalten und feste Aufgaben in den Gottesdiensten immer wieder übernehmen.

Heike Städter
Chorleiterin

Im Konzert in Balkhausen werden beide Gruppen gemeinsam auftreten. Die Musizierenden lassen Frau Musika sprechen und laden ein zu einem abwechslungsreichen Programm, um die schönste Zeit im Jahr zu feiern, die Freude am Singen und Musizieren zu verbreiten und mit Dankbarkeit und großer Freude Martin Luther in diesem Jahr zu ehren!

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten

Heike Städter

Blühender Hartriegel (Cornus Kousa)

Gastspiel

Liebe Gemeindeglieder in Alsbach und der Nördlichen Bergstraße,

zum zweiten Mal werde ich in Ihren Gemeinden ein „Sommergastspiel“ geben. Von Mai bis September vertrete ich Sandra Matz, die in dieser Zeit ein Projekt unserer Landeskirche in Wittenberg betreut, mit einem kleinen Stellenanteil. Als Klinikseelsorgerin in Bensheim und Jugenheim habe ich in der Regel mit Menschen in sehr belastenden Situationen zu tun. So ist es schön, auch ab und zu in die bunte Vielfalt einer Gemeinde einzutauchen. Wir werden uns bei Gottesdiensten, gemeindlichen Veranstaltungen, dem Konfirmationsjubiläum, Beerdigungen oder auch Trauungen sehen.

Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen und wünsche uns gemeinsam einen schönen Sommer.

Karin Herrmann –Brandenburg

Gott schaut anders auf die Menschen

Die Impulspost der EKHN und die Sehnsucht nach der Gnade Gottes

Sie sehen gut aus. Sie sind wertvoll. Sie werden gebraucht. Sie sind heilig! Diese Sätze hören die meisten Menschen in unserer Leistungsgesellschaft eher selten. Hoch ist der Druck, gut auszusehen und immer Spitzenleistungen zu erbringen und gleichzeitig alle Lebensbereiche gut zu meistern. Viele kennen die Zweifel, ob die eigene Leistung ausreicht und das Gefühl, nicht gut genug zu sein. Du siehst gut aus. Du bist wertvoll. Du wirst gebraucht. Das sind kleine Sätze mit großer *W*irkung: Da schätzt mich jemand, auch wenn ich es selbst schon nicht mehr tue und aufgegeben habe. Das tut gut, das macht Mut und das spornt an.

Aber es kommt noch besser: Du bist heilig! Also auch Gott schätzt mich, glaubt an mich! Für Martin Luther war das die größte Entdeckung, die er während seines Bibelstudiums machte. Eine Entdeckung, die mit der Reformation die Welt veränderte. Damals meinten die Menschen, sie müssten große Leistungen erbringen – gute Werke –, um Gott zu beeindrucken. Doch Martin Luther erkannte, dass das gar nicht der Fall war: Gott liebt uns und nimmt uns an. Für jeden Einzelnen gilt: „Du musst nichts leisten, um von Gott geliebt zu werden.“ Alles, was du tun musst, ist das zu glauben, also ganz auf Gott zu vertrauen.

Geheiligt sind wir nicht, weil wir etwa vollkommen wären, sondern weil wir durch unsere Taufe zu Gott gehören. Nach seinem Ebenbild hat uns Gott, der heilig ist, geschaffen. Wir sind also kostbar, wertvoll. Die anderen auch. Ist damit egal, was wir ansonsten tun? Nein. Entscheidend ist aber die Reihenfolge. Nicht unsere eigenen guten Taten erzeugen Gottes Liebe, sondern Gottes Liebe erzeugt in uns den Antrieb zu guten Taten.

Die Impulspost im Mai 2017 greift damit zu Beginn des Reformationssommers ein zentrales evangelisches Thema auf: die Sehnsucht nach der Gnade Gottes. Sie soll vermitteln, dass Gott anders auf die Menschen schaut. Sie beschäftigt sich mit den Zweifeln und der Lebensrealität der Menschen von heute und macht gleichzeitig Christinnen und Christen Mut: „Du musst ernster nehmen, dass Du ein Heiliger bist, als dass Du Hans oder Kunz heißt“. (Martin Luther)

Mehr Informationen unter: GOTT-GLAUBT-AN-MICH.DE

Eine Starke(n)-Burg ist unser Gott“

Reformationsgottesdienst auf der Starkenburg

Das Evangelische Dekanat Bergstraße lädt am Pfingstmontag, 5. Juni 2017 zu einem zentralen Festgottesdient zum Reformationsjubiläum auf die Starkenburg ein. Die Predigt des Freiluftgottesdienstes im historischen Burghof wird die Starkenburger Pröpstin Karin Held halten. Dabei werden auch erstmals die Ergebnisse des vom Dekanat ausgeschriebenen Thesenwettbewerbs vorgestellt. Die von einer Jury ausgewählten Thesen werden entlang des Weges zur Starkenburg auf Fahnen, Bannern oder Plakaten präsentiert.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Christoph Schöpsdau und Band sowie einem Posaunenchor. Die musikalische Gesamtleitung haben die Dekanatskantorinnen Marion Huth und Han Kyoung Park-Oelert. Für Kinder wird ein eigenes Programm angeboten. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher/innen zu Kaffee und Kuchen mit Weitblick auf die Rheinebene eingeladen. Bei regnerischem Wetter wird der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Peter stattfinden.

Die Parkplätze vor der Starkenburg sind begrenzt. Das Dekanat bittet darum, nach Möglichkeit den aussichtsreichen Fußweg zur Starkenburg zu nutzen. Für diejenigen, die die Strecke nicht laufen können, stehen Shuttle-Busse bereit.

Im Jahr 1517 veröffentlichte Martin Luther die 95 Thesen gegen das Ablasswesen. Das gilt als Beginn der Reformation. **Der Gottesdienst im Jubiläumsjahr beginnt am Pfingstmontag um 15:17 Uhr.**

Er rettete die Reformation - Friedrich der Weise

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441-1486) in das Herzogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat der fest im Katholizismus verwurzelte Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des "Generalstatthalters des deutschen Reiches".

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Oft sagte er: "Es ist gut, Verträge zu schließen, aber wehe dem, der sie hält." Auch als Kunstkenner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer. Lucas Cranach den Älteren ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den "Sohn der Bosheit". Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen.

Friedrich der Weise bewirkte, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Er erreichte, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen. Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lochau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen.

Reinhard Ellsel

Besuch aus Schweden

Jugendbegegnung mit Jugendlichen aus Schweden

Über Christi Himmelfahrt bekommt unsere Kirchengemeinde Besuch von Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Mitarbeitern aus der schwedischen Kirchengengemeinde Nora, der neuen Gemeinde von Thomas Beder. Vom 25. bis 29. Mai sollen die Jugendlichen sich gegenseitig kennenlernen, etwas über den Konfirmationsunterricht in dem anderen Land erfahren und eine schöne und gesellige Zeit verbringen können. Ein Höhepunkt der Begegnung soll der mehrsprachige Gottesdienst sein, den wir am 28. Mai um 18 Uhr in unserer Kirche mit Pfarrer Johannes Lösch und Pfarrer Thomas Beder feiern wollen. Die Jugendlichen werden diesen Gottesdienst auf Deutsch, Schwedisch und Englisch mitgestalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Kirche in Nora

Paul Straßer

Konfirmationsjubiläum

Am Pfingstmontag, dem 05. Juni 2017, findet das Konfirmationsjubiläum für die **Konfirmationsjahrgänge** 1942, 1947, 1957, 1967 und 1992 statt. Herzlich dazu eingeladen sind auch alle Alsbacher, die in diesen Jahren nicht in Alsbach konfirmiert wurden. Melden Sie sich bitte wegen der Vorbereitungen im Gemeindebüro, Tel.: 3314 oder bei Doris Bonin-Müller, Tel.: 5226.

Es wäre schön, wenn Sie sich bis zum **15. Mai 2017** anmelden könnten.

Doris Bonin-Müller

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Geburtstage und Ehejubiläen ***nicht*** *einverstanden sein, teilen Sie dies bitte im Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 21, Tel.: 06257 – 33 14 mit.*

Gemeindenetz Gottesdienste Mai

Samstag	**06.05.**		
Zwingenberg	20:00	Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation Gruppe I	Pfrn. Northe
Sonntag	**07.05. Jubilate**		
Jugenheim	18:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden,	Pfr. Lösch
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Präd. Fr. Andreas-Sillus
Zwingenberg	10:00	Konfirmationsgottesdienst Gruppe I	Pfrn. Northe
Samstag	13.05.		
Zwingenberg	20:00	Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation Gruppe II	Pfrn. Northe
Sonntag	**14.05. Kantate**		
Jugenheim	10:00	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch
Zwingenberg	10:00	Konfirmationsgottesdienst Gruppe II	Pfrn. Northe
Mittwoch	**17.05.**		
Jugenheim	15:30	Gottesdienst im Haus Tannenberg	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**21.05. Rogate**		
Balkhausen	09:15	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfrn. Northe
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Hilsberg
Donnerstag	**25.05. Christi Himmelfahrt**		
Jugenheim	10:15	Gottesdienst mit Taufen in der Ruine am Heiligenberg, mit Bläserchor Balkhausen	Pfr. i.R.. Hechler
Neutsch	10:00	Gottesdienst auf dem Neutscher Dorfplatz	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Präd. Fr. Andreas-Sillus
Freitag	**26.05.**		
Jugenheim	15:00	Gottesdienst im Haus Birkenhof	Präd. Fr. v. Burstin
Sonntag	**28.05. Exaudi**		
Balkhausen	09:15	Gottesdienst	Präd Fr. v. Burstin
Jugenheim	10:15	Familiengottesdienst mit Luther Musical der Kinderchöre	Präd.Fr. v. Burstin
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke

Freitag	05.05.	10:45	Gottesdienst im HEWAG Seniorenstift, Alsbach Pfrn. Angelika Giesecke	
Sonntag, Jubilate	07.05.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Angelika Giesecke	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
Sonntag, Kantate	14.05.	10:00	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Christian Hilsberg	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
Sonntag, Rogate	21.05.	10:00	Tauferinnerungsgottesdienst Pfr. Johannes Lösch und Gemeindepädagogin Stella Rascher	K
Donnerstag, Christi Himmelfahrt	25.05.	10:30	Gottesdienst „Im Görschel“ Pfr. i.R. Gerhard Helbich	
Sonntag, Exaudi	28.05.	10:00	Gottesdienst Pfr. Hans-Peter Rabenau	K
		18:00	Gottesdienst anlässlich der Begegnung mit Jugendlichen aus Schweden, Pfr. Th. Beder, Pfr. J. Lösch	K

Kollektenplan Mai 2017

07.05.	Jubilate	Notfallseelsorge im Kreis Bergstraße
14.05.	Cantate	Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
21.05.	Rogate	Unsere Gemeinde: Kinder und Jugendliche
25.05.	Christi Himmelfahrt	Evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)
28.05.	Exaudi	Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT)

Gruppen, Veranstaltungen

Mittwoch	03.05.	14:30	Seniorennachmittag der Landfrauen	GH
Montag	08.05	15:30	Strickkreis	GH
		19:30	KV-Sitzung	GH
Mittwoch	10.05.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis und Evangelische Frauen in Alsbach	GH
Samstag	13.05.	13:00	Stolperstein-Verlegung. Beginn am Mahnmal für die jüdischen Mitbürger	
Sonntag	14.05.	18:00	Taizé-Gebet	GH
Mittwoch	17.05	09:30	Frauenfrühstück	GH
Donnerstag	18.05.	20:00	Bibelgesprächsabend mit Pfrn. Giesecke	GH
Sonntag	21.05.	17:00	Konzert in Balkhausen (siehe Seite 20/21)	
Dienstag	23.05	19:00	AG Demenz: Gesprächskreis für Angehörige	GH
Mittwoch	24.05	14:30	Bastelkreis	GH
Sonntag	28.05.	18:00	Taizé-Gebet	GH

jeden Montag	19:45	Kirchenchor	GH
jeden Montag	09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
jeden Dienstag	14:30	Krabbelgruppe für Kinder ab 5 Monate	GH
	16:15	Krabbelgruppe für Kinder ab 2 Jahre	GH
dienstags und donnerstags	12:00	Mittagstisch (bitte **zwei** Tage vorher anmelden) Tel.: 33 14	GH
jeden Donnerstag	19:30	Nähkreis	GH
jeden Donnerstag (außer i.d. Ferien)	17:00	Konfirmationsunterricht	GH

K = Kirche **GH** = Gemeindehaus **KH** = Kirchgartenhaus

GHS = Gemeinschaftshaus Sandwiese **FH**= Friedhofshalle **BS**= Bürgerhaus Sonne

Kontakte

Gemeindebüro

Sigrun Baum
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 - 33 14
Fax: 0 62 57 - 68 19 3
buero@ev-kirche-alsbach.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do	08:30-12:00
Mi.	10:30-12:00
Fr.	08:30-11:30

Gemeindehaus

Bickenbacher Str. 27
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57- 69 62 3

Pfarrer Johannes Lösch

Tel.: 0 62 57 – 9187465
loesch@ev-kirche-alsbach.de

Pfarrerin Sandra Matz

Tel. 06257 - 9188539
matz@ev-kirche-alsbach.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands:

Heike Kämmerer
Tel.: 06257– 903780
hkaemmerer@ev-kirche-alsbach.de

Gemeindepädagogin

Stella Rascher
rascher@ev-kirche-alsbach.de

Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE71508501500042000450
BIC: HELADEF1DAS

Arche Noah

Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 - 38 10
kita@ev-kirche-alsbach.de

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 0 62 57 - 83 19 3
info@diakoniestation-seeheim.de

Weitere Informationen auch unter:
www.ev-gemeindenetz-nb.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Alsbach

Verantwortlich
(Redaktion und Layout):
Gerhard Helbich, V.i.S.d.P.
Lutz-Michael Petereit,
Eberhard Reiniger,
Lutz Witte

Druck:
Frotscher Druck GmbH
Riedstraße 8
64295 Darmstadt

Redaktionsschluss

für Ausgabe Juni 2017
ist der **6. Mai 2017**

Beiträge werden erbeten als Word-Dateien an das Gemeindebüro oder per E-Mail:
bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.